

#Biblische Gedichte zum Buch Exodus (2. Mose)

Brennender Dornbusch

andere suchen
Betäubung Zerstreung
Vergnügen Abwechslung
sich selbst
draußen auf den Plätzen der Welt
in den Vorgärten deiner Schöpfung
eines herrlichen Sonnentags im Mai

Warum nur
suche ich dich
verzehrendes Feuer der Liebe
an der Kerze
im brennenden Dornbusch
auch draußen in der Stadt

und Du wirst nicht müde
Du lockst mich heraus
suchst mich und rufst
bis ich merke
Du bist mein Gott
den ich suche
weil er mich
liebt und sucht.

zu Exodus 3,1ff und Psalm 63,2

Christi Himmelfahrt rund um den Kölner Dom

Wolkensäule und Wolken

aufbrechen
mit der Wolkensäule
mit dir
im Vertrauen
wenn du dich aufmachst
mit uns
durch die große Wüste

aufsehen
zu den Wolken
zu dir
im Vertrauen
wenn du wiederkommst
aus deinem Reich
für uns

aufatmen
im Vertrauen
zu dir hin
können wir
weil du bist der du warst
und sein wirst
Heiliger

Karfreitag; Exodus 13,21f; Markus 14,26

Exodus – durchs Schilfmeer

von allen Seiten
bedrängt, umdrängt, umlagert
hinter uns die Verfolger
zu den Seiten hin das Meer
in uns die Angst
vor uns deine Verheißung

durchs Schilfmeer
kommen wir nicht ohne Dich
durchs Meer hindurch
nur mit Dir

in Bedrängnissen aller Art
dieser Tage und Wochen und Monate
durch alles, was uns hier aufwühlt

nur Du kannst beständig
unsere Hoffnung erneuern
der Liebe Feuer geben
den Glauben stärken

wir aber sollen beständig
Dir treu sein
im Gebet und im Heiligen Wort

Exodus, Kapitel 14

Ausgebremst

Im Getriebe der Sand –
wir stecken fest!

Du, Herr, hemmst die Räder der Wagen
das Vorwärtskommen der Gegner.

Ausgebremst – auch wir!
Wie verzweifelt wir uns auch mühen,
rackern oder flehen –
sinnlos!

Aufmerken – innehalten – anhalten
still stehen!

Was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt
und doch an seiner Seele Schade nimmt!?
Was willst du, Herr, dass wir tun sollen?

Exodus 14,25 und Matthäus 16,26

Ganz Ohr

kein unverbindliches Nebeneinander mehr
durchpflockt
hast du mein Ohr
in die Leibeigenschaft deiner Liebe

kein unverbindliches Gerede mehr
durchgraben
hast du meine Ohren
um auf deine Stimme im WORT zu hören

ganz Ohr und ganz Ohr
mit Haut und Haar
rufst du mich zu dir

Lobe den Herrn
meine Seele!

Exodus 21,5f: Spricht aber der Sklave: Ich habe meinen Herrn lieb und meine Frau und Kind, ich will nicht frei werden, so bringe ihn sein Herr vor Gott und stelle ihn an die Tür oder den Pfosten und durchbohre mit einem Pfriemen sein Ohr, und er sei sein Sklave für immer.

Jesaja 50,4f; Psalm 103,22

Freundschaft

Stress und Sehnsucht

wabernde Ansprüche

überzogen und diffus

steile steife Konventionen

beugen und zwingen ein

aus dir allein kann Neues wachsen

das du erschaffst in meiner Seele:

„Der Herr aber redete mit Mose

von Angesicht zu Angesicht,

wie ein Mann mit seinem Freund redet.“

„Euch aber habe ich Freunde genannt,

denn ich habe euch alles kundgetan,

was ich vom Vater gehört habe.“

Mein Freund antwortet und spricht zu mir:

Steh auf, meine Freundin, meine Schöne,

und komm her!

Exodus 33,11; Johannes 15,15; Hoheslied 2,10